

Nationale Sicherheitsstrategie

der Vereinigten Staaten von Amerika

November 2025



DAS WEISSE HAUS

WA Ei H I N G TO N

Meine amerikanischen Mitbürgerinnen und Mitbürger

in den vergangenen neun Monaten haben wir unsere Nation – und die Welt – vor dem Abgrund der Katastrophe und des Untergangs bewahrt. Nach vier Jahren der Schwäche, des Extremismus und tödlicher Fehlschläge hat meine Regierung mit Dringlichkeit und historischer Geschwindigkeit gehandelt, um die Stärke Amerikas im In- und Ausland wiederherzustellen und unserer Welt Frieden und Stabilität zu bringen.

Keine Regierung in der Geschichte hat in so kurzer Zeit eine so dramatische Wende erreicht

Seit meinem ersten Tag im Amt haben wir die souveränen Grenzen der Vereinigten Staaten wiederhergestellt und das US-Militär eingesetzt, um die Invasion unseres Landes zu stoppen. Wir haben radikale Gender-Ideologie und „Woke“-Wahnsinn aus unseren Streitkräften verbannt und begonnen, unser Militär mit Investitionen in Höhe von 1 Billion Dollar zu stärken. Wir haben unsere

Allianzen geschlossen und unsere Verbündeten dazu gebracht, mehr zu unserer gemeinsamen Verteidigung beizutragen – einschließlich einer historischen Verpflichtung der NATO-Staaten, ihre Verteidigungsausgaben von

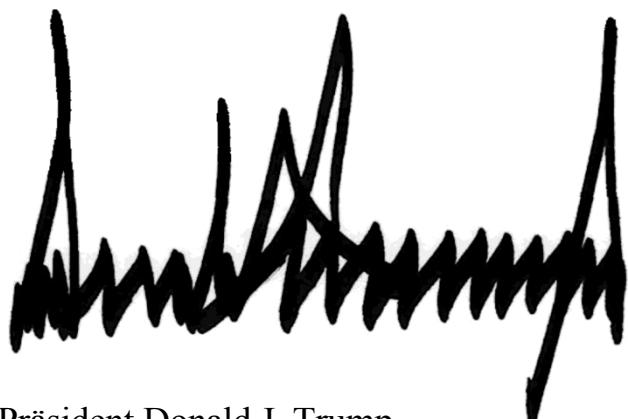
2 % auf 5 % des BIP zu erhöhen. Wir haben die amerikanische Energieproduktion freigesetzt, um unsere Unabhängigkeit zurückzugewinnen, und historische Zölle eingeführt, um wichtige Industrien zurück ins Land zu holen.

Im Rahmen der Operation Midnight Hammer haben wir die iranischen Anlagen zur Urananreicherung zerstört. Ich habe die in unserer Region operierenden Drogenkartelle und brutalen ausländischen Banden zu ausländischen terroristischen Organisationen erklärt. Und innerhalb von nur acht Monaten haben wir acht heftige Konflikte beigelegt – darunter zwischen Kambodscha und Thailand, Kosovo und Serbien, der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda, Pakistan und Indien, Israel und Iran, Ägypten und Äthiopien, Armenien und Aserbaidschan – und den Krieg im Gazastreifen beendet, wobei alle lebenden Geiseln zu ihren Familien zurückkehren konnten.

Amerika ist wieder stark und wird wieder respektiert – und deshalb schaffen wir Frieden auf der ganzen Welt.

Bei allem, was wir tun, stellen wir Amerika an erste Stelle.

Was folgt, ist eine nationale Sicherheitsstrategie, die die außergewöhnlichen Fortschritte, die wir erzielt haben, beschreibt und darauf aufbaut. Dieses Dokument ist ein Fahrplan, der sicherstellen soll, dass Amerika die größte und erfolgreichste Nation in der Geschichte der Menschheit und die Heimat der Freiheit auf Erden bleibt. In den kommenden Jahren werden wir weiterhin alle Dimensionen unserer nationalen Stärke ausbauen – und wir werden Amerika sicherer, reicher, freier, größer und mächtiger machen als je zuvor.



Präsident Donald J. Trump

Das Weiße Haus

November 2025

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung – Was ist die amerikanische Strategie?	1
1. Wie die amerikanische „Strategie“ in die Irre ging.....	1
2. Die notwendige und willkommene Korrektur durch Präsident Trump	2
II. Was <i>sollten</i> die Vereinigten Staaten wollen?	3
1. Was wollen wir insgesamt?.....	3
2. Was wollen wir <i>in</i> und <i>von</i> der Welt?.....	5
III. Welche Mittel stehen Amerika zur Verfügung, um das zu erreichen, was wir wollen?	6
IV. Die Strategie.....	8
1. Grundsätze	8
2. Prioritäten.....	11
3. Die Regionen	15
A. Die westliche Hemisphäre	15
B. Asien	19
C. Europa.....	25
D. Der Nahe Osten.....	27
E. Afrika	29

I. Einleitung – Was ist die amerikanische Strategie?

1. Wie die amerikanische „Strategie“ in die Irre ging

Um sicherzustellen, dass Amerika auch in den kommenden Jahrzehnten das stärkste, reichste, mächtigste und erfolgreichste Land der Welt bleibt, braucht unser Land eine kohärente, fokussierte Strategie für unseren Umgang mit der Welt. Und um das richtig zu machen, müssen alle Amerikaner wissen, was genau wir erreichen wollen und warum.

Eine „Strategie“ ist ein konkreter, realistischer Plan, der den *wesentlichen Zusammenhang zwischen Zielen und Mitteln* erklärt: Sie beginnt mit einer genauen Einschätzung dessen, was gewünscht wird und welche Instrumente zur Verfügung stehen oder realistisch geschaffen werden können, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Eine Strategie muss bewerten, sortieren und Prioritäten setzen. Nicht jedes Land, jede Region, jedes Thema oder jedes Anliegen – so wertvoll es auch sein mag – kann im Mittelpunkt der amerikanischen Strategie stehen. Der Zweck der Außenpolitik ist der Schutz der zentralen nationalen Interessen; das ist der einzige Schwerpunkt dieser Strategie.

Die amerikanischen Strategien seit dem Ende des Kalten Krieges sind zu kurz gegriffen – sie sind eine lange Liste von Wünschen oder angestrebten Endzuständen, haben nicht *klar definiert, was wir wollen*, sondern stattdessen vage Pläritüden formuliert und oft falsch eingeschätzt, was wir wollen *sollten*.

Nach dem Ende des Kalten Krieges waren die Eliten der amerikanischen Außenpolitik davon überzeugt, dass eine dauerhafte Vorherrschaft der USA über die ganze Welt im besten Interesse unseres Landes liege. Die Angelegenheiten anderer Länder gehen uns jedoch nur dann etwas an, wenn ihre Aktivitäten unsere Interessen direkt bedrohen.

Unsere Eliten haben die Bereitschaft Amerikas, für immer globale Lasten zu schultern, die das amerikanische Volk nicht mit den nationalen Interessen in Verbindung brachte, völlig falsch eingeschätzt. Sie haben die Fähigkeit Amerikas überschätzt, gleichzeitig einen massiven Wohlfahrts-, Regulierungs- und Verwaltungsstaat sowie einen massiven Militär-, Diplomatie-, Geheimdienst- und Auslandshilfekomplex zu finanzieren. Sie setzten auf äußerst fehlgeleitete und destruktive Weise auf Globalismus und den sogenannten „Freihandel“, wodurch sie genau die Mittelschicht und die industrielle Basis aushöhlten, auf denen die wirtschaftliche und militärische Vorrangstellung Amerikas beruht. Sie ließen zu, dass Verbündete und Partner die Kosten für ihre Verteidigung auf das amerikanische Volk abwälzten und uns manchmal in Konflikte und

Kontroversen hineinzuziehen, die für ihre Interessen von zentraler Bedeutung, für unsere eigenen jedoch nebensächlich oder irrelevant waren. Und sie banden die amerikanische Politik an ein Netzwerk internationaler Institutionen, von denen einige von offenem Antiamerikanismus und viele von einem Transnationalismus getrieben sind, der ausdrücklich darauf abzielt, die Souveränität einzelner Staaten aufzulösen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unsere Eliten nicht nur ein grundlegend unerwünschtes und unmögliches Ziel verfolgten, sondern dabei auch genau die Mittel untergruben, die zur Erreichung dieses Ziels notwendig waren: den Charakter unserer Nation, auf dem ihre Macht, ihr Reichtum und ihre Anständigkeit aufgebaut waren.

2. Die notwendige und willkommene Korrektur durch Präsident Trump

Nichts davon war unvermeidlich. Die erste Amtszeit von Präsident Trump hat gezeigt, dass mit der richtigen Führung und den richtigen Entscheidungen all das hätte vermieden werden können – und müssen – und vieles mehr erreicht werden können. Er und sein Team haben es geschafft, die großen Stärken Amerikas zu bündeln, um den Kurs zu korrigieren und eine neue Blütezeit für unser Land einzuleiten. Die Fortsetzung dieses Kurses der Vereinigten Staaten ist das übergeordnete Ziel der zweiten Amtszeit von Präsident Trump und dieses Dokuments.

Die Fragen, die sich uns nun stellen, lauten: 1) Was *sollten* die Vereinigten Staaten wollen? 2) Welche Mittel stehen uns zur Verfügung, um dies zu erreichen? und 3) Wie können wir Ziele und Mittel zu einer tragfähigen nationalen Sicherheitsstrategie verbinden?

II. Was *sollten* die Vereinigten Staaten anstreben?

1. Was wollen wir insgesamt?

In erster Linie wollen wir das Fortbestehen und die Sicherheit der Vereinigten Staaten als unabhängige, souveräne Republik, deren Regierung die von Gott gegebenen natürlichen Rechte ihrer Bürger schützt und deren Wohlergehen und Interessen Vorrang einräumt.

Wir wollen dieses Land, seine Bevölkerung, sein Territorium, seine Wirtschaft und seine Lebensweise vor militärischen Angriffen und feindlichen ausländischen Einflüssen schützen, sei es durch Spionage, räuberische Handelspraktiken, Drogen- und Menschenhandel, destruktive Propaganda und Einflussnahme, kulturelle Subversion oder andere Bedrohungen für unsere Nation.

Wir wollen die vollständige Kontrolle über unsere Grenzen, über unser Einwanderungssystem und über die Verkehrsnetze, über die Menschen legal und illegal in unser Land kommen. Wir wollen eine Welt, in der Migration nicht nur „geordnet“ ist, sondern in der souveräne Staaten zusammenarbeiten, um destabilisierende Bevölkerungsströme zu stoppen, anstatt sie zu fördern, und die vollständige Kontrolle darüber haben, wen sie aufnehmen und wen nicht.

Wir wollen eine widerstandsfähige nationale Infrastruktur, die Naturkatastrophen standhält, ausländischen Bedrohungen widersteht und diese vereitelt und alle Ereignisse verhindert oder abmildert, die dem amerikanischen Volk schaden oder die amerikanische Wirtschaft stören könnten. Kein Gegner und keine Gefahr sollte Amerika in Gefahr bringen können.

Wir wollen die weltweit stärkste, tödlichste und technologisch fortschrittlichste Armee rekrutieren, ausbilden, ausrüsten und einsetzen, um unsere Interessen zu schützen, Kriege zu verhindern und – falls nötig – schnell und entschlossen zu gewinnen, mit möglichst geringen Verlusten für unsere Streitkräfte. Und wir wollen eine Armee, in der jeder einzelne Soldat stolz auf sein Land ist und von seiner Mission überzeugt ist.

Wir wollen die robusteste, glaubwürdigste und modernste nukleare Abschreckung der Welt sowie Raketenabwehrsysteme der nächsten Generation – einschließlich eines Golden Dome für das amerikanische Heimatland –, um das amerikanische Volk, amerikanische Vermögenswerte im Ausland und amerikanische Verbündete zu schützen.

Wir wollen die stärkste, dynamischste, innovativste und fortschrittlichste Wirtschaft der Welt. Die US-Wirtschaft ist das Fundament des amerikanischen Lebensstils, der weitreichenden und breit angelegten Wohlstand verspricht und liefert, Aufwärtsmobilität schafft

und harte Arbeit belohnt. Unsere Wirtschaft ist auch das Fundament unserer globalen Position und die notwendige Grundlage für unser Militär.

Wir wollen die weltweit robusteste industrielle Basis. Die nationale Macht Amerikas hängt von einem starken Industriesektor ab, der sowohl in Friedens- als auch in Kriegszeiten den Produktionsbedarf decken kann. Dazu sind nicht nur direkte Produktionskapazitäten für die Verteidigungsindustrie erforderlich, sondern auch Produktionskapazitäten im Zusammenhang mit der Verteidigung. Die Förderung der industriellen Stärke Amerikas muss zur höchsten Priorität der nationalen Wirtschaftspolitik werden.

Wir wollen den weltweit robustesten, produktivsten und innovativsten Energiesektor – einen Sektor, der nicht nur das amerikanische Wirtschaftswachstum ankurbeln kann, sondern auch selbst zu einer der führenden Exportindustrien Amerikas wird.

Wir wollen das wissenschaftlich und technologisch fortschrittlichste und innovativste Land der Welt bleiben und auf diesen Stärken aufbauen. Und wir wollen unser geistiges Eigentum vor Diebstahl durch andere Länder schützen. Der Pioniergeist Amerikas ist eine wichtige Säule unserer anhaltenden wirtschaftlichen Dominanz und militärischen Überlegenheit; er muss bewahrt werden.

Wir wollen die unvergleichliche „Soft Power“ der Vereinigten Staaten bewahren, durch die wir weltweit positiven Einfluss ausüben, der unseren Interessen dient. Dabei stehen wir ohne Reue zu der Vergangenheit und Gegenwart unseres Landes und respektieren gleichzeitig die unterschiedlichen Religionen, Kulturen und Regierungssysteme anderer Länder. „Soft Power“, die den wahren nationalen Interessen Amerikas dient, ist nur dann wirksam, wenn wir an die inhärente Größe und Anständigkeit unseres Landes glauben.

Schließlich wollen wir die Wiederherstellung und Wiederbelebung der geistigen und kulturellen Gesundheit Amerikas, ohne die langfristige Sicherheit unmöglich ist. Wir wollen ein Amerika, das seine vergangenen Erfolge und Helden schätzt und sich auf ein neues goldenes Zeitalter freut. Wir wollen ein Volk, das stolz, glücklich und optimistisch ist, dass es sein Land der nächsten Generation in einem besseren Zustand hinterlassen wird, als es es vorgefunden hat. Wir wollen eine Bevölkerung mit einer Erwerbstätigkeit – ohne dass jemand am Rande steht –, die Zufriedenheit daraus zieht, zu wissen, dass ihre Arbeit für den Wohlstand unserer Nation und das Wohlergehen von Einzelpersonen und Familien unerlässlich ist. Dies kann nicht ohne eine wachsende Zahl starker, traditioneller Familien erreicht werden, die gesunde Kinder großziehen.

2. Was wollen wir in und von der Welt?

Um diese Ziele zu erreichen, müssen wir alle Ressourcen unserer nationalen Macht mobilisieren. Der Schwerpunkt dieser Strategie liegt jedoch auf der Außenpolitik. Was sind die zentralen außenpolitischen Interessen Amerikas? Was wollen wir *in* und *von* der Welt?

- Wir wollen sicherstellen, dass die westliche Hemisphäre ausreichend stabil und gut regiert bleibt, um Massenmigration in die Vereinigten Staaten zu verhindern und zu erschweren. Wir wollen eine Hemisphäre, deren Regierungen mit uns gegen Drogenterroristen, Kartelle und andere transnationale kriminelle Organisationen zusammenarbeiten. Wir wollen eine Hemisphäre, die frei von feindlichen ausländischen Übergriffen oder der Übernahme wichtiger Vermögenswerte bleibt und die kritische Lieferketten unterstützt. Und wir wollen unseren kontinuierlichen Zugang zu wichtigen strategischen Standorten sicherstellen. Mit anderen Worten: Wir werden eine „Trump-Konsequenz“ zur Monroe-Doktrin geltend machen und durchsetzen.
- Wir wollen den anhaltenden Schaden, den ausländische Akteure der amerikanischen Wirtschaft zufügen, stoppen und rückgängig machen und gleichzeitig den indopazifischen Raum frei und offen halten, die Freiheit der Schifffahrt in allen wichtigen Seewegen bewahren und sichere und zuverlässige Lieferketten sowie den Zugang zu kritischen Materialien aufrechterhalten.
- Wir wollen unsere Verbündeten dabei unterstützen, die Freiheit und Sicherheit Europas zu bewahren und gleichzeitig das Selbstbewusstsein der europäischen Zivilisation und die westliche Identität wiederherzustellen.
- Wir wollen verhindern, dass eine feindliche Macht den Nahen Osten, seine Öl- und Gasvorkommen und die Engpässe, durch die diese transportiert werden, dominiert, und gleichzeitig die „ewigen Kriege“ vermeiden, die uns in dieser Region mit hohen Kosten festgefahren haben.
- Wir wollen sicherstellen, dass US-Technologie und US-Standards – insbesondere in den Bereichen KI, Biotechnologie und Quantencomputing – die Welt voranbringen.

Dies sind die *zentralen, lebenswichtigen* nationalen Interessen der Vereinigten Staaten. Wir haben zwar auch andere Interessen, aber diese sind es, auf die wir uns vor allem konzentrieren müssen und die wir auf eigene Gefahr ignorieren oder vernachlässigen.

III. Welche Mittel stehen Amerika zur Verfügung, um das zu erreichen, was wir wollen?

Amerika behält seine weltweit beneidenswerte Position mit weltweit führenden Vermögenswerten, Ressourcen und Vorteilen, darunter

- ein nach wie vor flexibles politisches System, das Kurskorrekturen vornehmen kann;
- Die weltweit größte und innovativste Volkswirtschaft, die sowohl Wohlstand schafft, den wir in strategische Interessen investieren können, als auch Einfluss auf Länder ausübt, die Zugang zu unseren Märkten wünschen;
- Das weltweit führende Finanzsystem und die Kapitalmärkte, einschließlich des Status des Dollars als globale Reservewährung;
- Der weltweit fortschrittlichste, innovativste und profitabelste Technologiesektor, der unsere Wirtschaft stützt, unserem Militär einen qualitativen Vorsprung verschafft und unseren globalen Einfluss stärkt;
- Das mächtigste und fähigste Militär der Welt;
- Ein breites Netzwerk von Allianzen mit Vertragspartnern und Verbündeten in den strategisch wichtigsten Regionen der Welt;
- Eine beneidenswerte geografische Lage mit reichhaltigen natürlichen Ressourcen, ohne konkurrierende Mächte, die in unserer Hemisphäre physisch dominieren, ohne Gefahr einer militärischen Invasion und mit anderen Großmächten, die durch weite Ozeane getrennt sind;
- Unübertroffene „Soft Power“ und kultureller Einfluss; und
- Der Mut, die Willenskraft und der Patriotismus des amerikanischen Volkes.

Darüber hinaus werden die Vereinigten Staaten durch die entschlossene innenpolitische Agenda von Präsident Trump:

- eine Kultur der Kompetenz wiederherstellen, indem sie das sogenannte „DEI“ und andere diskriminierende und wettbewerbsfeindliche Praktiken, die unsere Institutionen schwächen und uns zurückhalten, ausmerzen;
- unsere enorme Energieproduktionskapazität als strategische Priorität freisetzen, um Wachstum und Innovation anzukurbeln und die Mittelschicht zu stärken und wieder aufzubauen;
- Reindustrialisierung unserer Wirtschaft, um erneut die Mittelschicht zu unterstützen und unsere eigenen Lieferketten und Produktionskapazitäten zu kontrollieren;

- geben unseren Bürgern durch historische Steuersenkungen und Deregulierungsbemühungen ihre wirtschaftliche Freiheit zurück und machen die Vereinigten Staaten zum besten Standort für Geschäfte und Kapitalinvestitionen; und
- Investition in neue Technologien und Grundlagenforschung, um unseren anhaltenden Wohlstand, unseren Wettbewerbsvorteil und unsere militärische Vorherrschaft für künftige Generationen zu sichern.

Das Ziel dieser Strategie besteht darin, all diese weltweit führenden Ressourcen und andere miteinander zu verbinden, um die Macht und Vorrangstellung Amerikas zu stärken und unser Land noch größer zu machen als je zuvor.

IV. Die Strategie

1. Grundsätze

Die Außenpolitik von Präsident Trump ist pragmatisch, ohne „pragmatistisch“ zu sein, realistisch, ohne „realistisch“ zu sein, prinzipientreu, ohne „idealistisch“ zu sein, kraftvoll, ohne „hawkisch“ zu sein, und zurückhaltend, ohne „taubenhaft“ zu sein. Sie basiert nicht auf traditioneller politischer Ideologie. Sie ist vor allem von dem motiviert, was für Amerika funktioniert – oder, mit zwei Worten, „America First“.

Präsident Trump hat sein Vermächtnis als Präsident des Friedens gefestigt. Zusätzlich zu den bemerkenswerten Erfolgen, die er während seiner ersten Amtszeit mit den historischen Abraham-Abkommen erzielt hat, hat Präsident Trump seine Verhandlungsfähigkeiten genutzt, um in nur acht Monaten seiner zweiten Amtszeit einen beispiellosen Frieden in acht Konflikten auf der ganzen Welt zu sichern. Er verhandelte Frieden zwischen Kambodscha und Thailand, dem Kosovo und Serbien, der Demokratischen Republik Kongo und Ruanda, Pakistan und Indien, Israel und Iran, Ägypten und Äthiopien, Armenien und Aserbaidschan und beendete den Krieg im Gazastreifen, wobei alle lebenden Geiseln zu ihren Familien zurückkehrten.

Regionale Konflikte zu beenden, bevor sie zu globalen Kriegen eskalieren, die ganze Kontinente in Mitleidenschaft ziehen, verdient die Aufmerksamkeit des Oberbefehlshabers und ist eine Priorität dieser Regierung. Eine Welt in Flammen, in der Kriege bis zu unseren Küsten vordringen, ist schlecht für die Interessen Amerikas. Präsident Trump nutzt unkonventionelle Diplomatie, die militärische Macht Amerikas und wirtschaftlichen Einfluss, um die Glut der Spaltung zwischen Nationen mit Nuklearkapazitäten und gewalttätige Kriege, die durch jahrhundertelangen Hass verursacht wurden, gezielt zu löschen.

Präsident Trump hat bewiesen, dass die amerikanische Außen-, Verteidigungs- und Geheimdienstpolitik von den folgenden Grundprinzipien geleitet werden muss:

- **Fokussierte Definition des nationalen Interesses** – Seit mindestens dem Ende des Kalten Krieges haben die Regierungen oft nationale Sicherheitsstrategien veröffentlicht, die darauf abzielen, die Definition des „nationalen Interesses“ Amerikas so zu erweitern, dass fast kein Thema oder Unterfangen außerhalb seines Geltungsbereichs liegt. Aber sich auf alles zu konzentrieren bedeutet, sich auf nichts zu konzentrieren. Amerikas zentrale nationale Sicherheitsinteressen müssen im Mittelpunkt stehen.
- **Frieden durch Stärke** – Stärke ist die beste Abschreckung. Länder oder andere Akteure, die ausreichend davon abgeschreckt sind, amerikanische Interessen zu bedrohen, werden dies nicht tun.

So. Darüber hinaus kann Stärke uns Frieden *bringen*, denn Parteien, die unsere Stärke respektieren, suchen oft unsere Hilfe und sind offen für unsere Bemühungen, Konflikte zu lösen und Frieden zu wahren. Deshalb müssen die Vereinigten Staaten die stärkste Wirtschaft aufrechterhalten, die fortschrittlichsten Technologien entwickeln, die kulturelle Gesundheit unserer Gesellschaft stärken und das fähigste Militär der Welt aufstellen.

- **Neigung zum Nicht-Interventionismus** – In der Unabhängigkeitserklärung legten die Gründer Amerikas eine klare Präferenz für Nicht-Interventionismus in den Angelegenheiten anderer Nationen fest und machten die Grundlage dafür deutlich: So wie alle Menschen von Gott mit gleichen natürlichen Rechten ausgestattet sind, haben alle Nationen nach den „Gesetzen der Natur und des Gottes der Natur“ Anspruch auf eine „getrennte und gleiche Stellung“ gegenüber einander. Für ein Land, dessen Interessen so zahlreich und vielfältig sind wie die unseren, ist eine strikte Einhaltung des Nicht-Interventionismus nicht möglich. Dennoch sollte diese Neigung hohe Maßstäbe für eine gerechtfertigte Intervention setzen.
- **Flexibler Realismus** – Die Politik der USA wird realistisch sein in Bezug auf das, was im Umgang mit anderen Nationen möglich und wünschenswert ist. Wir streben gute Beziehungen und friedliche Handelsbeziehungen mit den Nationen der Welt an, ohne ihnen demokratische oder andere soziale Veränderungen aufzuzwingen, die sich stark von ihren Traditionen und ihrer Geschichte unterscheiden. Wir erkennen an und bekräftigen, dass es nichts Inkonsistentes oder Heuchlerisches ist, nach einer solchen realistischen Einschätzung zu handeln oder gute Beziehungen zu Ländern zu pflegen, deren Regierungssysteme und Gesellschaften sich von unseren unterscheiden, auch wenn wir gleichgesinnte Freunde dazu drängen, unsere gemeinsamen Normen aufrechtzuerhalten und dabei unsere Interessen zu fördern.
- **Vorrang der Nationen** – Die grundlegende politische Einheit der Welt ist und bleibt der Nationalstaat. Es ist natürlich und gerecht, dass alle Nationen ihre Interessen in den Vordergrund stellen und ihre Souveränität wahren. Die Welt funktioniert am besten, wenn Nationen ihre Interessen priorisieren. Die Vereinigten Staaten werden unsere eigenen Interessen in den Vordergrund stellen und in unseren Beziehungen zu anderen Nationen diese ermutigen, ebenfalls ihre eigenen Interessen zu priorisieren. Wir stehen *für* die Souveränitätsrechte der Nationen, *gegen* die souveränitätsuntergrabenden Eingriffe der aufdringlichsten transnationalen Organisationen und *für* die Reform dieser Institutionen, damit sie die individuelle Souveränität unterstützen statt behindern und die amerikanischen Interessen fördern.

- **Souveränität und Respekt** – Die Vereinigten Staaten werden unsere eigene Souveränität ohne Wenn und Aber schützen. Dazu gehört, dass wir ihre Aushöhlung durch transnationale und internationale Organisationen verhindern, ebenso wie Versuche ausländischer Mächte oder Einrichtungen, unsere Meinungsäußerung zu zensieren oder die Meinungsfreiheit unserer Bürger einzuschränken, Lobbyarbeit und Einflussnahme, die darauf abzielen, unsere Politik zu steuern oder uns in ausländische Konflikte zu verwickeln, und die zynische Manipulation unseres Einwanderungssystems, um innerhalb unseres Landes Wählergruppen aufzubauen, die ausländischen Interessen treu ergeben sind. Die Vereinigten Staaten werden ihren eigenen Kurs in der Welt bestimmen und ihr eigenes Schicksal frei von Einmischung von außen gestalten.
- **Machtgleichgewicht** – Die Vereinigten Staaten können nicht zulassen, dass eine Nation so dominant wird, dass sie unsere Interessen gefährden könnte. Wir werden mit Verbündeten und Partnern zusammenarbeiten, um das globale und regionale Machtgleichgewicht aufrechtzuerhalten und das Entstehen dominanter Gegner zu verhindern. Da die Vereinigten Staaten das unglückselige Konzept der globalen Vorherrschaft für sich selbst *ablehnen*, müssen wir die globale und in einigen Fällen sogar regionale Vorherrschaft anderer *verhindern*. Das bedeutet nicht, dass wir Blut und Geld verschwenden müssen, um den Einfluss aller Groß- und Mittelmächte der Welt einzuschränken. Der übergroße Einfluss größerer, reicherer und stärkerer Nationen ist eine zeitlose Wahrheit der internationalen Beziehungen. Diese Realität erfordert manchmal die Zusammenarbeit mit Partnern, um Ambitionen zu vereiteln, die unsere gemeinsamen Interessen bedrohen.
- **Pro-amerikanische Arbeitnehmer** – Die amerikanische Politik wird arbeitnehmerfreundlich sein, nicht nur wachstumsorientiert, und sie wird unseren eigenen Arbeitnehmern Vorrang einräumen. Wir müssen eine Wirtschaft wiederaufbauen, in der Wohlstand breit angelegt ist und von vielen geteilt wird, statt sich auf die Spitze zu konzentrieren oder auf bestimmte Branchen oder wenige Teile unseres Landes beschränkt zu sein.
- **Fairness** – Von Militärbündnissen bis hin zu Handelsbeziehungen und darüber hinaus werden die Vereinigten Staaten darauf bestehen, von anderen Ländern fair behandelt zu werden. Wir werden Trittbrettfahrerei, Handelsungleichgewichte, räuberische Wirtschaftspraktiken und andere Eingriffe in die historische , die unseren Interessen schaden. So wie wir wollen, dass unsere Verbündeten reich und leistungsfähig sind, müssen auch unsere Verbündeten erkennen, dass es in ihrem Interesse liegt, dass die Vereinigten Staaten ebenfalls reich und leistungsfähig bleiben. Insbesondere erwarten wir von unseren Verbündeten, dass sie einen weitaus größeren Teil ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für ihre eigene Verteidigung ausgeben, um die enormen Ungleichgewichte auszugleichen, die sich über Jahrzehnte hinweg durch die viel höheren Ausgaben der Vereinigten Staaten angesammelt haben.

- **Kompetenz und Leistung** – Der Wohlstand und die Sicherheit Amerikas hängen von der Entwicklung und Förderung von Kompetenz ab. Kompetenz und Leistung gehören zu den größten Vorteilen unserer Zivilisation: Wo die besten Amerikaner eingestellt, befördert und geehrt werden, folgen Innovation und Wohlstand. Würde Kompetenz zerstört oder systematisch unterdrückt, würden komplexe Systeme, die wir für selbstverständlich halten – von der Infrastruktur über die nationale Sicherheit bis hin zu Bildung und Forschung – nicht mehr funktionieren. Würde Leistung unterdrückt, würden Amerikas historische Vorteile in Wissenschaft, Technologie, Industrie, Verteidigung und Innovation verschwinden. Der Erfolg radikaler Ideologien, die Kompetenz und Leistung durch den Status bevorzugter Gruppen ersetzen wollen, würde Amerika unerkennbar machen und unfähig, sich selbst zu verteidigen. Gleichzeitig dürfen wir nicht zulassen, dass die Leistungsgesellschaft als Rechtfertigung dafür benutzt wird, den amerikanischen Arbeitsmarkt im Namen der Suche nach „globalen Talenten“, die amerikanische Arbeitnehmer unterbieten, für die Welt zu öffnen. In all unseren Grundsätzen und Handlungen müssen Amerika und die Amerikaner immer an erster Stelle stehen.

2. *Prioritäten*

- **Die Ära der Massenmigration ist vorbei** – Wer ein Land in seine Grenzen aufnimmt – in welcher Anzahl und aus welchen Ländern – wird unweigerlich die Zukunft dieser Nation bestimmen. Jedes Land, das sich als souverän betrachtet, hat das Recht und die Pflicht, seine Zukunft selbst zu bestimmen. Im Laufe der Geschichte haben souveräne Nationen unkontrollierte Migration verboten und nur selten Ausländern die Staatsbürgerschaft gewährt, die zudem strenge Kriterien erfüllen mussten. Die Erfahrungen des Westens in den letzten Jahrzehnten bestätigen diese bewährte Weisheit. In Ländern auf der ganzen Welt hat die Massenmigration die heimischen Ressourcen belastet, Gewalt und andere Verbrechen verstärkt, den sozialen Zusammenhalt geschwächt, die Arbeitsmärkte verzerrt und die nationale Sicherheit untergraben. Die Ära der Massenmigration muss ein Ende haben. Die Grenzsicherheit ist das wichtigste Element der nationalen Sicherheit. Wir müssen unser Land vor Invasionen schützen, nicht nur vor unkontrollierter Migration, sondern auch vor grenzüberschreitenden Bedrohungen wie Terrorismus, Drogen, Spionage und Menschenhandel. Eine Grenze, die nach dem Willen des amerikanischen Volkes von seiner Regierung kontrolliert wird, ist für das Überleben der Vereinigten Staaten als souveräne Republik von grundlegender Bedeutung.

- **Schutz der Grundrechte und -freiheiten** – Der Zweck der amerikanischen Regierung besteht darin, die von Gott gegebenen natürlichen Rechte der amerikanischen Bürger zu sichern. Zu diesem Zweck wurden den Ministerien und Behörden der Regierung der Vereinigten Staaten weitreichende Befugnisse übertragen. Diese Befugnisse dürfen niemals missbraucht werden, sei es unter dem Deckmantel der „Deradikalisierung“, des „Schutzes unserer Demokratie“ oder unter einem anderen Vorwand. Wenn und wo diese Befugnisse missbraucht werden, müssen die Missbraucher zur Rechenschaft gezogen werden. Insbesondere die Rechte auf freie Meinungsäußerung, Religions- und Gewissensfreiheit sowie das Recht, unsere gemeinsame Regierung zu wählen und zu lenken, sind Grundrechte, die niemals verletzt werden dürfen. In Bezug auf Länder, die diese Grundsätze teilen oder zu teilen vorgeben, werden sich die Vereinigten Staaten nachdrücklich dafür einsetzen, dass sie dem Wortlaut und dem Geist nach eingehalten werden. Wir werden uns gegen elitäre, antidebaktrische Einschränkungen der Grundfreiheiten in Europa, im angelsächsischen Raum und im Rest der demokratischen Welt, insbesondere unter unseren Verbündeten, aussprechen.
- **Lastenteilung und Lastenverlagerung** – Die Zeiten, in denen die Vereinigten Staaten wie Atlas die gesamte Weltordnung stützten, sind vorbei. Zu unseren zahlreichen Verbündeten und Partnern zählen Dutzende wohlhabender, hoch entwickelter Nationen, die die Hauptverantwortung für ihre Regionen übernehmen und einen weitaus größeren Beitrag zu unserer gemeinsamen Verteidigung leisten müssen. Präsident Trump hat mit der Haager Verpflichtung einen neuen globalen Standard gesetzt, der die NATO-Staaten dazu verpflichtet, 5 Prozent ihres BIP für Verteidigung auszugeben, und den unsere NATO-Verbündeten gebilligt haben und nun erfüllen müssen. In Fortführung des Ansatzes von Präsident Trump, die Verbündeten aufzufordern, die Hauptverantwortung für ihre Regionen zu übernehmen, werden die Vereinigten Staaten ein Netzwerk zur Lastenteilung organisieren, wobei unsere Regierung als Koordinator und Unterstützer fungiert. Dieser Ansatz stellt sicher, dass die Lasten geteilt werden und dass alle derartigen Bemühungen von einer breiteren Legitimität profitieren. Das Modell wird auf gezielte Partnerschaften ausgerichtet sein, die wirtschaftliche Instrumente einsetzen, um Anreize aufeinander abzustimmen, Lasten mit gleichgesinnten Verbündeten zu teilen und auf Reformen zu bestehen, die langfristige Stabilität gewährleisten. Diese strategische Klarheit wird es den Vereinigten Staaten ermöglichen, feindlichen und subversiven Einflüssen effizient entgegenzuwirken und gleichzeitig eine Überdehnung und Diffusion des Fokus zu vermeiden, die frühere Bemühungen untergraben haben. Die Vereinigten Staaten werden bereit sein, den Ländern, die bereit sind, mehr Verantwortung für die Sicherheit in ihrer Nachbarschaft zu übernehmen und ihre Exportkontrollen an unsere anzupassen, zu helfen – möglicherweise durch eine günstigere Behandlung in Handelsfragen, den Austausch von Technologien und die Beschaffung von Verteidigungsgütern.

- **Neuausrichtung durch Frieden** – Die Suche nach Friedensabkommen auf Anweisung des Präsidenten, selbst in Regionen und Ländern, die für unsere unmittelbaren Kerninteressen nur am Rande von Bedeutung sind, ist ein wirksames Mittel, um die Stabilität zu erhöhen, den globalen Einfluss Amerikas zu stärken, Länder und Regionen neu auf unsere Interessen auszurichten und neue Märkte zu erschließen. Die dafür erforderlichen Ressourcen lassen sich auf die Diplomatie des Präsidenten reduzieren, die unsere große Nation nur mit einer kompetenten Führung umsetzen kann. Die Dividenden – ein Ende langjähriger Konflikte, gerettete Leben, neue Freunde – können die relativ geringen Kosten an Zeit und Aufmerksamkeit bei weitem überwiegen.
- **Wirtschaftliche Sicherheit** – Da wirtschaftliche Sicherheit für die nationale Sicherheit von grundlegender Bedeutung ist, werden wir uns schließlich für eine weitere Stärkung der amerikanischen Wirtschaft einsetzen, wobei wir den Schwerpunkt auf folgende Punkte legen werden:
 - **Ausgewogener Handel** – Die Vereinigten Staaten werden der Wiederherstellung des Gleichgewichts in unseren Handelsbeziehungen, der Verringerung von Handelsdefiziten, der Beseitigung von Handelshemmnissen für unsere Exporte und der Beendigung von Dumping und anderen wettbewerbswidrigen Praktiken, die der amerikanischen Industrie und den amerikanischen Arbeitnehmern schaden, Vorrang einräumen. Wir streben faire, auf Gegenseitigkeit beruhende Handelsabkommen mit Nationen an, die mit uns auf der Grundlage gegenseitigen Nutzens und gegenseitigen Respekts Handel treiben wollen. Aber unsere Prioritäten müssen und werden unsere eigenen Arbeitnehmer, unsere eigene Industrie und unsere eigene nationale Sicherheit sein.
 - **Sicherung des Zugangs zu kritischen Lieferketten und Materialien** – Wie Alexander Hamilton in den Anfängen unserer Republik argumentierte, dürfen die Vereinigten Staaten niemals von einer externen Macht abhängig sein, wenn es um Kernkomponenten geht – von Rohstoffen über Teile bis hin zu Fertigprodukten –, die für die Verteidigung oder Wirtschaft des Landes notwendig sind. Wir müssen unseren eigenen unabhängigen und zuverlässigen Zugang zu den Gütern, die wir zur Verteidigung und zur Erhaltung unserer Lebensweise benötigen, wieder sichern. Dazu muss der Zugang der USA zu kritischen Mineralien und Materialien erweitert und gleichzeitig räuberischen Wirtschaftspraktiken entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird der Nachrichtendienst wichtige Lieferketten und technologische Fortschritte auf der ganzen Welt überwachen, um sicherzustellen, dass wir Schwachstellen und Bedrohungen für die Sicherheit und den Wohlstand Amerikas verstehen und mindern können.
 - **Reindustrialisierung** – Die Zukunft gehört den Herstellern. Die Vereinigten Staaten werden ihre Wirtschaft reindustrialisieren, die industrielle Produktion zurückholen und Investitionen in unsere Wirtschaft und unsere Arbeitskräfte fördern und anziehen, wobei der Schwerpunkt auf kritischen und neuen Technologien liegt.

Sektoren, die die Zukunft bestimmen werden. Wir werden dies durch den strategischen Einsatz von Zöllen und neuen Technologien erreichen, die eine breit angelegte industrielle Produktion in allen Teilen unseres Landes begünstigen, den Lebensstandard der amerikanischen Arbeitnehmer erhöhen und sicherstellen, dass unser Land nie wieder von einem gegenwärtigen oder potenziellen Gegner in Bezug auf kritische Produkte oder Komponenten abhängig ist.

- **Wiederbelebung unserer Verteidigungsindustrie** – Eine starke, leistungsfähige Armee kann ohne eine starke, leistungsfähige Verteidigungsindustrie nicht existieren. Die enorme Kluft zwischen kostengünstigen Drohnen und Raketen einerseits und den teuren Systemen zu ihrer Abwehr andererseits, die sich in den jüngsten Konflikten gezeigt hat, hat deutlich gemacht, dass wir uns ändern und anpassen müssen. Amerika braucht eine nationale Mobilisierung, um leistungsfähige Verteidigungssysteme zu niedrigen Kosten zu entwickeln, die leistungsfähigsten und modernsten Systeme und Munitionen in großem Maßstab zu produzieren und unsere Lieferketten in der Verteidigungsindustrie wieder ins Land zu holen. Insbesondere müssen wir unseren Soldaten die gesamte Bandbreite an Fähigkeiten zur Verfügung stellen, von kostengünstigen Waffen, mit denen die meisten Gegner besiegt werden können, bis hin zu den leistungsfähigsten High-End-Systemen, die für einen Konflikt mit einem hochentwickelten Feind erforderlich sind. Und um Präsident Trumps Vision von Frieden durch Stärke zu verwirklichen, müssen wir dies schnell tun. Wir werden auch die Wiederbelebung der industriellen Basen aller unserer Verbündeten und Partner fördern, um die kollektive Verteidigung zu stärken.
- **Energiedominanz** – Die Wiederherstellung der amerikanischen Energiedominanz (in den Bereichen Öl, Gas, Kohle und Kernenergie) und die Rückverlagerung der notwendigen Schlüsselkomponenten für die Energieversorgung sind eine strategische Priorität. Günstige und reichlich vorhandene Energie wird gut bezahlte Arbeitsplätze in den Vereinigten Staaten schaffen, die Kosten für amerikanische Verbraucher und Unternehmen senken, die Reindustrialisierung vorantreiben und dazu beitragen, unseren Vorsprung in Spitzentechnologien wie der KI zu erhalten. Die Ausweitung unserer Nettoenergieexporte wird auch die Beziehungen zu unseren Verbündeten vertiefen, den Einfluss unserer Gegner einschränken, unsere Fähigkeit zur Verteidigung unserer Küsten schützen und uns – wann und wo immer nötig – in die Lage versetzen, Macht auszuüben. Wir lehnen die katastrophalen Ideologien des „Klimawandels“ und der „Netto-Null“ ab, die Europa so sehr geschadet haben, die Vereinigten Staaten bedrohen und unsere Gegner subventionieren.
- **Erhaltung und Ausbau der Dominanz des amerikanischen Finanzsektors** – Die Vereinigten Staaten verfügen über die weltweit führenden Finanz- und Kapitalmärkte

, die die Säulen des amerikanischen Einflusses bilden und den politischen Entscheidungsträgern bedeutende Hebel und Instrumente zur Förderung der nationalen Sicherheitsprioritäten Amerikas an die Hand geben. Unsere Führungsposition kann jedoch nicht als selbstverständlich angesehen werden. Die Erhaltung und der Ausbau unserer Dominanz erfordern die Nutzung unseres dynamischen freien Marktsystems und unserer Führungsrolle im Bereich der digitalen Finanzen und Innovationen, um sicherzustellen, dass unsere Märkte weiterhin die dynamischsten, liquidesten und sichersten sind und weltweit beneidet werden.

3. Die Regionen

Es ist üblich geworden, dass Dokumente wie dieses jeden Teil der Welt und jedes Thema erwähnen, in der Annahme, dass jede Auslassung einen blinden Fleck oder eine Zurückweisung bedeutet. Infolgedessen werden solche Dokumente aufgeblättert und unkonzentriert – das Gegenteil von dem, was eine Strategie sein sollte.

Sich zu konzentrieren und Prioritäten zu setzen bedeutet, eine Auswahl zu treffen – anzuerkennen, dass nicht alles für jeden gleich wichtig ist. Es bedeutet *nicht*, dass bestimmte Völker, Regionen oder Länder von Natur aus unwichtig sind. Die Vereinigten Staaten sind in jeder Hinsicht die großzügigste Nation der Geschichte – dennoch können wir es uns nicht leisten, jeder Region und jedem Problem in der Welt die gleiche Aufmerksamkeit zu schenken.

Der Zweck der nationalen Sicherheitspolitik ist der Schutz der zentralen nationalen Interessen – einige Prioritäten gehen über regionale Grenzen hinaus. So können beispielsweise terroristische Aktivitäten in einem ansonsten weniger bedeutenden Gebiet unsere dringende Aufmerksamkeit erfordern. Aber aus dieser Notwendigkeit heraus eine anhaltende Aufmerksamkeit für die Peripherie zu entwickeln, ist ein Fehler.

A. Westliche Hemisphäre: Die Trump-Ergänzung zur Monroe-Doktrin

Nach Jahren der Vernachlässigung werden die Vereinigten Staaten die Monroe-Doktrin wieder geltend machen und durchsetzen, um die Vorrangstellung Amerikas in der westlichen Hemisphäre wiederherzustellen und unser Heimatland sowie unseren Zugang zu wichtigen geografischen Gebieten in der gesamten Region zu schützen. Wir werden Wettbewerbern außerhalb der Hemisphäre die Möglichkeit verweigern, Streitkräfte oder andere bedrohliche Kapazitäten in unserer Hemisphäre zu positionieren oder strategisch wichtige Vermögenswerte zu besitzen oder zu kontrollieren. Diese „Trump-Ergänzung“ zur Monroe-Doktrin ist eine vernünftige und wirksame Wiederherstellung der amerikanischen Macht und Prioritäten, die mit den amerikanischen Sicherheitsinteressen im Einklang steht.

Unsere Ziele für die westliche Hemisphäre lassen sich mit „Gewinnen und Ausbauen“ zusammenfassen. Wir werden etablierte Freunde in der Hemisphäre *gewinnen*, um die Migration zu kontrollieren, den Drogenhandel zu unterbinden und die Stabilität und Sicherheit zu Land und zu Wasser zu stärken. Wir werden *expandieren*, indem wir neue Partner gewinnen und stärken und gleichzeitig die Attraktivität unseres Landes als bevorzugter Wirtschafts- und Sicherheitspartner der Hemisphäre fördern.

Gewinnen

Die amerikanische Politik sollte sich darauf konzentrieren, regionale Vorreiter zu gewinnen, die dazu beitragen können, eine akzeptable Stabilität in der Region zu schaffen, sogar über die Grenzen dieser Partner hinaus. Diese Nationen würden uns unter anderem dabei helfen, illegale und destabilisierende Migration zu stoppen, Kartelle zu neutralisieren, die Produktion in Küstennähe zu fördern und lokale Privatwirtschaften zu entwickeln. Wir werden die Regierungen, politischen Parteien und Bewegungen der Region, die weitgehend mit unseren Grundsätzen und unserer Strategie übereinstimmen, belohnen und ermutigen. Wir dürfen jedoch nicht die Regierungen mit anderen Ansichten übersehen, mit denen wir dennoch gemeinsame Interessen teilen und die mit uns zusammenarbeiten wollen.

Die Vereinigten Staaten müssen ihre militärische Präsenz in der westlichen Hemisphäre überdenken. Daraus ergeben sich vier offensichtliche Konsequenzen:

- Eine Neuausrichtung unserer globalen Militärpräsenz, um dringenden Bedrohungen in unserer Hemisphäre, insbesondere den in dieser Strategie genannten Missionen, zu begegnen und uns aus Schauplätzen zurückzuziehen, deren relative Bedeutung für die nationale Sicherheit der USA in den letzten Jahrzehnten oder Jahren abgenommen hat;
- Eine angemessene Präsenz der Küstenwache und der Marine zur Kontrolle der Seewege, zur Bekämpfung illegaler und anderer unerwünschter Migration, zur Eindämmung des Menschen- und Drogenhandels und zur Kontrolle wichtiger Transitrouten in Krisenzeiten;
- Gezielte Einsätze zur Sicherung der Grenze und zur Bekämpfung von Kartellen, einschließlich der Anwendung tödlicher Gewalt, wo dies erforderlich ist, um die gescheiterte Strategie der letzten Jahrzehnte, die sich ausschließlich auf Strafverfolgung stützte, zu ersetzen; und
- Schaffung oder Ausbau des Zugangs zu strategisch wichtigen Standorten.

Die Vereinigten Staaten werden der Handelsdiplomatie Vorrang einräumen, um unsere eigene Wirtschaft und Industrie zu stärken, wobei Zölle und gegenseitige Handelsabkommen als wirksame Instrumente eingesetzt werden. Das Ziel besteht darin, dass unsere Partnerländer ihre Binnenwirtschaft aufbauen, während eine wirtschaftlich stärkere und weiter entwickelte westliche Hemisphäre zu einem zunehmend attraktiven Markt für den amerikanischen Handel und amerikanische Investitionen wird.

Die Stärkung kritischer Lieferketten in dieser Hemisphäre wird Abhängigkeiten verringern und die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit Amerikas erhöhen. Die zwischen Amerika und unseren Partnern geschaffenen Verbindungen werden beiden Seiten zugutekommen und es nicht-hemisphärischen Wettbewerbern erschweren, ihren Einfluss in der Region zu vergrößern. Und auch wenn wir der Handelsdiplomatie Vorrang einräumen, werden wir daran arbeiten, unsere Sicherheitspartnerschaften zu stärken – vom Waffenverkauf über den Austausch von Geheimdienstinformationen bis hin zu gemeinsamen Übungen.

Erweitern

Während wir unsere Partnerschaften mit Ländern vertiefen, zu denen Amerika derzeit enge Beziehungen unterhält, müssen wir uns darum bemühen, unser Netzwerk in der Region auszubauen. Wir möchten, dass andere Nationen uns als ihren bevorzugten Partner betrachten, und wir werden (mit verschiedenen Mitteln) ihre Zusammenarbeit mit anderen Ländern verhindern.

Die westliche Hemisphäre beherbergt viele strategische Ressourcen, die Amerika gemeinsam mit regionalen Verbündeten erschließen sollte, um sowohl unseren Nachbarländern als auch unserem eigenen Land zu mehr Wohlstand zu verhelfen. Der Nationale Sicherheitsrat wird unverzüglich einen robusten behördenübergreifenden Prozess einleiten, um Behörden mit Unterstützung der Analyseabteilung unserer Geheimdienste damit zu beauftragen, strategische Punkte und Ressourcen in der westlichen Hemisphäre zu identifizieren, mit dem Ziel, diese zu schützen und gemeinsam mit regionalen Partnern zu erschließen.

Konkurrenten außerhalb der Hemisphäre haben große Fortschritte in unserer Hemisphäre gemacht, sowohl um uns derzeit wirtschaftlich zu benachteiligen als auch auf eine Weise, die uns in Zukunft strategisch schaden könnte. Diese Übergriffe ohne ernsthaften Widerstand zuzulassen, ist ein weiterer großer strategischer Fehler der USA in den letzten Jahrzehnten.

Die Vereinigten Staaten müssen in der westlichen Hemisphäre eine herausragende Stellung einnehmen, um unsere Sicherheit und unseren Wohlstand zu gewährleisten – eine Voraussetzung, die es uns ermöglicht, uns in der Region selbstbewusst zu behaupten, wo und wann immer dies erforderlich ist. Die Bedingungen unserer Allianzen und die Bedingungen, unter denen wir jegliche Art von Hilfe leisten, müssen davon abhängig gemacht werden, dass feindliche Einflüsse von außen zurückgedrängt werden – von der Kontrolle über militärische Einrichtungen, Häfen und wichtige Infrastrukturen bis hin zum Kauf von strategischen Vermögenswerten im weitesten Sinne.

Einige ausländische Einflüsse werden angesichts der politischen Allianzen zwischen bestimmten lateinamerikanischen Regierungen und bestimmten ausländischen Akteuren nur schwer rückgängig zu machen sein. Viele Regierungen sind jedoch nicht ideologisch mit ausländischen Mächten verbunden, sondern fühlen sich aus anderen Gründen zu Geschäften mit ihnen hingezogen, darunter niedrige Kosten

und weniger regulatorische Hürden. Die Vereinigten Staaten haben Erfolge bei der Zurückdrängung ausländischer Einflüsse in der westlichen Hemisphäre erzielt, indem sie konkret aufgezeigt haben, wie viele versteckte Kosten – in Form von Spionage, Cybersicherheit, Schuldenfallen und anderen Faktoren – in der angeblich „kostengünstigen“ ausländischen Hilfe enthalten sind. Wir sollten diese Bemühungen beschleunigen, unter anderem indem wir den Einfluss der USA in den Bereichen Finanzen und Technologie nutzen, um Länder dazu zu bewegen, solche Hilfe abzulehnen.

In der westlichen Hemisphäre – und überall auf der Welt – sollten die Vereinigten Staaten deutlich machen, dass amerikanische Waren, Dienstleistungen und Technologien auf lange Sicht eine weitaus bessere Investition sind, da sie von höherer Qualität sind und nicht mit den gleichen Bedingungen verbunden sind wie die Hilfe anderer Länder. Dennoch werden wir unser eigenes System reformieren, um Genehmigungen und Lizenzen zu beschleunigen – auch hier wieder, um uns selbst zum Partner erster Wahl zu machen. Alle Länder sollten sich entscheiden, ob sie in einer von den USA geführten Welt souveräner Staaten und freier Volkswirtschaften leben wollen oder in einer Parallelwelt, in der sie von Ländern auf der anderen Seite der Welt beeinflusst werden.

Jeder US-Beamte, der in oder für diese Region arbeitet, muss über das gesamte Ausmaß schädlicher Einflüsse von außen informiert sein und gleichzeitig Druck ausüben und Anreize für Partnerländer schaffen, um unsere Hemisphäre zu schützen.

Um unsere Hemisphäre erfolgreich zu schützen, ist auch eine engere Zusammenarbeit zwischen der US-Regierung und der amerikanischen Privatwirtschaft erforderlich. Alle unsere Botschaften müssen sich der wichtigen Geschäftsmöglichkeiten in ihrem Land bewusst sein, insbesondere der großen Regierungsaufträge. Jeder US-Regierungsbeamte, der mit diesen Ländern zu tun hat, sollte verstehen, dass es zu seinen Aufgaben gehört, amerikanischen Unternehmen dabei zu helfen, wettbewerbsfähig zu sein und erfolgreich zu sein.

Die US-Regierung wird strategische Akquisitions- und Investitionsmöglichkeiten für amerikanische Unternehmen in der Region identifizieren und diese Möglichkeiten allen Finanzierungsprogrammen der US-Regierung zur Bewertung vorlegen, darunter unter anderem denen des Außenministeriums, des Verteidigungsministeriums und des Energieministeriums, der Small Business Administration, der International Development Finance Corporation, der Export-Import Bank und der Millennium Challenge Corporation. Wir sollten auch mit regionalen Regierungen und Unternehmen zusammenarbeiten, um eine skalierbare und widerstandsfähige Energieinfrastruktur aufzubauen, in den Zugang zu kritischen Mineralien zu investieren und bestehende und zukünftige Cyber-Kommunikationsnetze zu stärken, die das Potenzial der amerikanischen

Verschlüsselungs- und Sicherheitspotenzial voll ausschöpfen. Die oben genannten Einrichtungen der US-Regierung sollten zur Finanzierung eines Teils der Kosten für den Kauf von US-Waren im Ausland herangezogen werden.

Die Vereinigten Staaten müssen sich auch gegen Maßnahmen wie gezielte Besteuerung, unfaire Regulierung und Enteignung wehren, die US-Unternehmen benachteiligen, und diese rückgängig machen. Die Bedingungen unserer Vereinbarungen, insbesondere mit den Ländern, die am stärksten von uns abhängig sind und über die wir daher den größten Einfluss haben, müssen für unsere Unternehmen Alleinverträge sein. Gleichzeitig sollten wir alle Anstrengungen unternehmen, um ausländische Unternehmen, die Infrastruktur in der Region aufzubauen, zu verdrängen.

B. Asien: Die wirtschaftliche Zukunft gewinnen, militärische Konfrontationen verhindern

Führung aus einer Position der Stärke

Präsident Trump hat im Alleingang mehr als drei Jahrzehnte falscher Annahmen der USA über China revidiert: nämlich dass wir durch die Öffnung unserer Märkte für China, die Ermutigung amerikanischer Unternehmen, in China zu investieren, und die Auslagerung unserer Produktion nach China den Eintritt Chinas in die sogenannte „regelbasierte internationale Ordnung“ erleichtern würden. Dies ist nicht geschehen. China wurde reich und mächtig und nutzte seinen Reichtum und seine Macht zu seinem erheblichen Vorteil. Die amerikanischen Eliten – über vier aufeinanderfolgende Regierungen beider politischer Parteien hinweg – waren entweder willige Unterstützer der chinesischen Strategie oder leugneten sie.

Der indopazifische Raum erwirtschaftet bereits fast die Hälfte des weltweiten BIP auf Basis der Kaufkraftparität (KKP) und ein Drittel auf Basis des nominalen BIP. Dieser Anteil wird im Laufe des 21. Jahrhunderts mit Sicherheit weiter wachsen. Das bedeutet, dass der indopazifische Raum bereits heute und auch im nächsten Jahrhundert zu den wichtigsten wirtschaftlichen und geopolitischen Schauplätzen gehören wird. Um im eigenen Land erfolgreich zu sein, müssen wir uns dort erfolgreich im Wettbewerb behaupten – und das tun wir auch. Präsident Trump unterzeichnete während seiner Reisen im Oktober 2025 wichtige Abkommen, die unsere starken Beziehungen in den Bereichen Handel, Kultur, Technologie und Verteidigung weiter vertiefen und unser Engagement für einen freien und offenen Indo-Pazifik bekräftigen.

Amerika verfügt nach wie vor über enorme Vorteile – die stärkste Wirtschaft und das stärkste Militär der Welt, weltweit führende Innovationen, eine unvergleichliche „Soft Power“ und eine lange Tradition der Unterstützung unserer Verbündeten und Partner –, die es uns ermöglichen, erfolgreich im Wettbewerb zu bestehen.

Präsident Trump baut Allianzen auf und stärkt Partnerschaften im indopazifischen Raum, die auch in Zukunft das Fundament für Sicherheit und Wohlstand bilden werden.

Wirtschaft: Der entscheidende Einsatz

Seit der Öffnung der chinesischen Wirtschaft gegenüber der Welt im Jahr 1979 waren und sind die Handelsbeziehungen zwischen unseren beiden Ländern grundlegend unausgewogen. Was als Beziehung zwischen einer reifen, wohlhabenden Wirtschaft und einem der ärmsten Länder der Welt begann, hat sich zu einer Beziehung zwischen fast gleichberechtigten Partnern entwickelt, auch wenn die Haltung der USA bis vor kurzem noch in den Annahmen der Vergangenheit verhaftet war.

China hat sich an die 2017 einsetzende Änderung der US-Zollpolitik angepasst, indem es unter anderem seinen Einfluss auf die Lieferketten verstärkt hat, insbesondere in den Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen (d. h. mit einem Pro-Kopf-BIP von 13.800 USD oder weniger) – die zu den größten wirtschaftlichen Schlachtfeldern der kommenden Jahrzehnte zählen. Chinas Exporte in Länder mit niedrigem Einkommen haben sich zwischen 2020 und 2024 verdoppelt. Die Vereinigten Staaten importieren chinesische Waren indirekt über Zwischenhändler und in China gebaute Fabriken in einem Dutzend Ländern, darunter Mexiko. Chinas Exporte in Länder mit niedrigem Einkommen sind heute fast viermal so hoch wie seine Exporte in die Vereinigten Staaten. Als Präsident Trump 2017 sein Amt antrat, beliefen sich Chinas Exporte in die Vereinigten Staaten auf 4 Prozent seines BIP, sind seitdem aber auf etwas mehr als 2 Prozent seines BIP gesunken. China exportiert jedoch weiterhin über andere Länder in die Vereinigten Staaten.

In Zukunft werden wir die wirtschaftlichen Beziehungen Amerikas zu China neu ausbalancieren und dabei Gegenseitigkeit und Fairness in den Vordergrund stellen, um die wirtschaftliche Unabhängigkeit Amerikas wiederherzustellen. Der Handel mit China sollte ausgewogen sein und sich auf nicht sensible Faktoren konzentrieren. Wenn Amerika auf Wachstumskurs bleibt – und dies unter Aufrechterhaltung einer wirklich für beide Seiten vorteilhaften Wirtschaftsbeziehung mit Peking aufrechterhalten kann –, sollten wir von unserer derzeitigen 30-Billionen-Dollar-Wirtschaft im Jahr 2025 auf 40 Billionen Dollar in den 2030er Jahren kommen, was unser Land in eine beneidenswerte Position versetzt, um unseren Status als weltweit führende Wirtschaftsmacht zu behaupten. Unser oberstes Ziel ist es, die Grundlage für langfristige wirtschaftliche Vitalität zu schaffen.

Wichtig ist, dass dies mit einem starken und kontinuierlichen Fokus auf Abschreckung einhergeht, um Kriege im indopazifischen Raum zu verhindern. Dieser kombinierte Ansatz kann zu einem positiven Kreislauf führen, da eine starke Abschreckung durch die USA Raum für diszipliniertere wirtschaftliche Maßnahmen schafft, während diszipliniertere wirtschaftliche Maßnahmen langfristig zu mehr Ressourcen für die USA führen, um die Abschreckung aufrechtzuerhalten.

Um dies zu erreichen, sind mehrere Dinge unerlässlich.

Erstens müssen die Vereinigten Staaten unsere Wirtschaft und unsere Bevölkerung vor Schaden schützen und verteidigen, unabhängig davon, aus welchem Land oder von welcher Quelle dieser Schaden kommt. Das bedeutet unter anderem, dass Folgendes beendet werden muss:

- räuberische, staatlich gelenkte Subventionen und Industriestrategien;
- unfaire Handelspraktiken;
- Arbeitsplatzabbau und Deindustrialisierung;
- groß angelegten Diebstahl geistigen Eigentums und Industriespionage;
- Bedrohungen für unsere Lieferketten, die den Zugang der USA zu wichtigen Ressourcen, darunter Mineralien und Seltenerdmetalle, gefährden;
- Exporte von Fentanyl-Vorläufersubstanzen, die die Opioid-Epidemie in Amerika anheizen; und
- Propaganda, Einflussnahme und andere Formen kultureller Subversion.

Zweitens müssen die Vereinigten Staaten mit ihren Vertragspartnern und Verbündeten zusammenarbeiten, die zusammen weitere 35 Billionen Dollar an Wirtschaftskraft zu unserer eigenen 30 Billionen Dollar schweren Volkswirtschaft hinzufügen (zusammen machen sie mehr als die Hälfte der Weltwirtschaft aus), um räuberischen Wirtschaftspraktiken entgegenzuwirken und unsere gemeinsame Wirtschaftskraft zu nutzen, um unsere führende Position in der Weltwirtschaft zu sichern und sicherzustellen, dass die Volkswirtschaften unserer Verbündeten nicht einer konkurrierenden Macht untergeordnet werden. Wir müssen die Handelsbeziehungen (und andere Beziehungen) zu Indien weiter verbessern, um Neu-Delhi zu ermutigen, einen Beitrag zur Sicherheit im indopazifischen Raum zu leisten, unter anderem durch die Fortsetzung der vierseitigen Zusammenarbeit mit Australien, Japan und den Vereinigten Staaten („Quad“). Darüber hinaus werden wir uns auch darum bemühen, die Maßnahmen unserer Verbündeten und Partner mit unserem gemeinsamen Interesse in Einklang zu bringen, die Dominanz einer einzelnen konkurrierenden Nation zu verhindern.

Gleichzeitig müssen die Vereinigten Staaten in die Forschung investieren, um unseren Vorsprung in den Bereichen Spitzentechnologie für militärische Zwecke und Dual-Use-Technologie zu erhalten und auszubauen, wobei der Schwerpunkt auf den Bereichen liegen sollte, in denen die USA die größten Vorteile haben. Dazu gehören Unterwasser-, Weltraum- und Nukleartechnologie sowie andere Bereiche, die für die Zukunft der Militärmacht entscheidend sein werden, wie KI, Quantencomputing und autonome Systeme, sowie die für diese Bereiche erforderliche Energie.

Darüber hinaus tragen die wichtigen Beziehungen der US-Regierung zum amerikanischen Privatsektor dazu bei, die Überwachung anhaltender Bedrohungen für US-Netzwerke, einschließlich kritischer Infrastrukturen, aufrechtzuerhalten. Dies wiederum ermöglicht es der US-Regierung, in Echtzeit Erkennung, Zuordnung und Reaktion (d. h. Netzwerkverteidigung und

offensive Cyberoperationen) durchzuführen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der US-Wirtschaft zu schützen und die Widerstandsfähigkeit des amerikanischen Technologiesektors zu stärken.

Die Verbesserung dieser Fähigkeiten erfordert auch eine erhebliche Deregulierung, um unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern, Innovationen anzuregen und den Zugang zu den natürlichen Ressourcen Amerikas zu verbessern. Dabei sollten wir darauf abzielen, ein für die Vereinigten Staaten und unsere Verbündeten in der Region günstiges militärisches Gleichgewicht wiederherzustellen.

Neben der Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Vorrangstellung und der Konsolidierung unseres Bündnissystems zu einer Wirtschaftsgemeinschaft müssen die Vereinigten Staaten in den Ländern, in denen in den kommenden Jahrzehnten voraussichtlich der größte Teil des globalen Wirtschaftswachstums stattfinden wird, ein robustes diplomatisches und vom Privatsektor geführtes wirtschaftliches Engagement betreiben.

Die „America First“-Diplomatie zielt darauf ab, die globalen Handelsbeziehungen wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Wir haben unseren Verbündeten klar gemacht, dass das Leistungsbilanzdefizit der USA untragbar ist. Wir müssen Europa, Japan, Korea, Australien, Kanada, Mexiko und andere bedeutende Nationen dazu ermutigen, Handelspolitiken zu verfolgen, die dazu beitragen, Chinas Wirtschaft wieder in Richtung des privaten Konsums auszugleichen, da Südostasien, Lateinamerika und der Nahe Osten allein Chinas enorme Überkapazitäten nicht auffangen können. Die Exportnationen Europas und Asiens können auch auf Länder mit mittlerem Einkommen als einen begrenzten, aber wachsenden Markt für ihre Exporte setzen.

Chinas staatlich geführte und staatlich unterstützte Unternehmen zeichnen sich durch den Aufbau physischer und digitaler Infrastruktur aus, und China hat etwa 1,3 Billionen Dollar seiner Handelsüberschüsse in Kredite an seine Handelspartner zurückgeführt. Amerika und seine Verbündeten haben noch keinen gemeinsamen Plan für den sogenannten „Globalen Süden“ formuliert, geschweige denn umgesetzt, verfügen aber zusammen über enorme Ressourcen. Europa, Japan, Südkorea und andere verfügen über Nettoauslandsvermögen in Höhe von 7 Billionen US-Dollar. Internationale Finanzinstitutionen, darunter die multilateralen Entwicklungsbanken, verfügen über ein Gesamtvermögen von 1,5 Billionen US-Dollar. Während die Ausweitung der Aufgabenbereiche die Wirksamkeit einiger dieser Institutionen untergraben hat, ist diese Regierung entschlossen, ihre Führungsposition zu nutzen, um Reformen durchzuführen, die sicherstellen, dass sie den amerikanischen Interessen dienen.

Was Amerika vom Rest der Welt unterscheidet – unsere Offenheit, Transparenz, Vertrauenswürdigkeit, unser Bekenntnis zu Freiheit und Innovation sowie der freie Marktkapitalismus – wird uns auch weiterhin zum globalen Partner erster Wahl machen. Amerika hat nach wie vor eine dominante Position in den Schlüsseltechnologien, die die Welt benötigt. Wir sollten unseren Partnern eine Reihe von Anreizen bieten – beispielsweise

Hightech-Kooperationen, Rüstungskäufe und Zugang zu unseren Kapitalmärkten –, die Entscheidungen zu unseren Gunsten beeinflussen.

Die Staatsbesuche von Präsident Trump im Mai 2025 in den Ländern am Persischen Golf demonstrierten die Macht und Attraktivität der amerikanischen Technologie. Dort gewann der Präsident die Unterstützung der Golfstaaten für die überlegene KI-Technologie der USA und vertiefe damit unsere Partnerschaften. Die USA sollten in ähnlicher Weise unsere europäischen und asiatischen Verbündeten und Partner, einschließlich Indien, einbinden, um unsere gemeinsamen Positionen in der westlichen Hemisphäre und, im Hinblick auf kritische Mineralien, in Afrika zu festigen und zu verbessern. Wir sollten Koalitionen bilden, die unsere komparativen Vorteile in den Bereichen Finanzen und Technologie nutzen, um Exportmärkte mit kooperierenden Ländern aufzubauen. Die Wirtschaftspartner Amerikas sollten nicht länger erwarten, durch Überkapazitäten und strukturelle Ungleichgewichte Einnahmen aus den Vereinigten Staaten zu erzielen, sondern stattdessen Wachstum durch eine kontrollierte Zusammenarbeit im Rahmen einer strategischen Ausrichtung und durch langfristige US-Investitionen anstreben.

Mit den weltweit tiefsten und effizientesten Kapitalmärkten kann Amerika einkommensschwachen Ländern helfen, ihre eigenen Kapitalmärkte zu entwickeln und ihre Währungen enger an den Dollar zu binden, wodurch die Zukunft des Dollars als Weltreservewährung gesichert wird.

Unsere größten Vorteile sind nach wie vor unser Regierungssystem und unsere dynamische freie Marktwirtschaft. Wir können jedoch nicht davon ausgehen, dass die Vorteile unseres Systems automatisch zum Tragen kommen. Eine nationale *Sicherheitsstrategie* ist daher unerlässlich.

Abschreckung militärischer Bedrohungen

Langfristig gesehen ist die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen und technologischen Vorrangstellung der USA der sicherste Weg, um einen groß angelegten militärischen Konflikt abzuschrecken und zu verhindern.

Ein günstiges konventionelles militärisches Gleichgewicht bleibt ein wesentlicher Bestandteil des strategischen Wettbewerbs. Zu Recht liegt ein großer Fokus auf Taiwan, zum Teil wegen Taiwans Dominanz in der Halbleiterproduktion, vor allem aber, weil Taiwan direkten Zugang zur zweiten Inselkette bietet und Nordost- und Südostasien in zwei unterschiedliche Schauplätze teilt. Angesichts der Tatsache, dass ein Drittel des weltweiten Seeverkehrs jährlich durch das Südchinesische Meer verläuft, hat dies erhebliche Auswirkungen auf die US-Wirtschaft. Daher ist die Abschreckung eines Konflikts um Taiwan, idealerweise durch die Aufrechterhaltung der militärischen Überlegenheit, eine Priorität. Wir werden auch unsere langjährige erklärte Politik gegenüber Taiwan beibehalten, was bedeutet, dass die Vereinigten Staaten keine einseitige Änderung des Status quo in der Taiwanstraße unterstützen.

Wir werden Streitkräfte aufbauen, die in der Lage sind, Aggressionen überall in der ersten Inselkette abzuwehren. Aber das amerikanische Militär kann und sollte dies nicht alleine tun müssen. Unsere Verbündeten müssen sich engagieren und viel mehr für die kollektive Verteidigung ausgeben – und vor allem auch viel mehr *tun*. Die diplomatischen Bemühungen der USA sollten sich darauf konzentrieren, unsere Verbündeten und Partner in der ersten Inselkette dazu zu drängen, dem US-Militär einen besseren Zugang zu ihren Häfen und anderen Einrichtungen zu gewähren, mehr für ihre eigene Verteidigung auszugeben und vor allem in Fähigkeiten zu investieren, die darauf abzielen, Aggressionen abzuschrecken. Dies wird die maritimen Sicherheitsfragen entlang der ersten Inselkette miteinander verknüpfen und gleichzeitig die Fähigkeit der USA und ihrer Verbündeten stärken, jeden Versuch, Taiwan zu erobern oder ein für uns so ungünstiges Kräfteverhältnis herzustellen, dass die Verteidigung dieser Insel unmöglich wird, zu vereiteln.

Eine damit verbundene sicherheitspolitische Herausforderung ist die Möglichkeit, dass ein Konkurrent die Kontrolle über das Südchinesische Meer erlangt. Dies könnte es einer potenziell feindlichen Macht ermöglichen, ein Mautsystem für eine der wichtigsten Handelsrouten der Welt einzuführen oder – schlimmer noch – diese nach Belieben zu sperren und wieder zu öffnen. Beide Szenarien wären schädlich für die US-Wirtschaft und die allgemeinen Interessen der USA. Es müssen strenge Maßnahmen entwickelt werden, zusammen mit den notwendigen Abschreckungsmaßnahmen, um diese Routen offen, frei von „Mautgebühren“ und nicht willkürlichen Sperrungen durch ein einzelnes Land zu halten. Dies erfordert nicht nur weitere Investitionen in unsere militärischen Fähigkeiten – insbesondere in die Seestreitkräfte –, sondern auch eine enge Zusammenarbeit mit allen Nationen, die darunter leiden würden, wenn dieses Problem nicht gelöst wird, von Indien bis Japan und darüber hinaus.

Angesichts der Forderung von Präsident Trump nach einer stärkeren Lastenteilung durch Japan und Südkorea müssen wir diese Länder dazu drängen, ihre Verteidigungsausgaben zu erhöhen, wobei der Schwerpunkt auf den Fähigkeiten – einschließlich neuer Fähigkeiten – liegen sollte, die zur Abschreckung von Gegnern und zum Schutz der ersten Inselkette erforderlich sind. Wir werden auch unsere militärische Präsenz im westlichen Pazifik verstärken und ausbauen, während wir in unseren Beziehungen zu Taiwan und Australien unsere entschlossene Haltung hinsichtlich erhöhter Verteidigungsausgaben beibehalten.

Die Verhinderung von Konflikten erfordert eine wachsame Haltung im indopazifischen Raum, eine erneuerte industrielle Verteidigungsbasis, größere militärische Investitionen von uns selbst und von Verbündeten und Partnern sowie den langfristigen Sieg im wirtschaftlichen und technologischen Wettbewerb.

C. Förderung der Große Europas

Amerikanische Politiker haben sich daran gewöhnt, europäische Probleme unter dem Gesichtspunkt unzureichender Militärausgaben und wirtschaftlicher Stagnation zu betrachten. Das ist zwar richtig, aber die wirklichen Probleme Europas sind noch tiefgreifender.

Kontinentaleuropa hat seinen Anteil am globalen BIP verloren – von 25 Prozent im Jahr 1990 auf heute 14 Prozent –, was zum Teil auf nationale und transnationale Vorschriften zurückzuführen ist, die Kreativität und Fleiß untergraben.

Dieser wirtschaftliche Niedergang wird jedoch von der realen und noch gravierenderen Aussicht auf den Untergang der Zivilisation überschattet. Zu den größeren Problemen, mit denen Europa konfrontiert ist, gehören die Aktivitäten der Europäischen Union und anderer transnationaler Gremien, die die politische Freiheit und Souveränität untergraben, die Migrationspolitik, die den Kontinent verändert und Konflikte schafft, die Zensur der freien Meinungsäußerung und die Unterdrückung der politischen Opposition, der Einbruch der Geburtenraten sowie der Verlust der nationalen Identität und des Selbstbewusstseins.

Sollten sich die aktuellen Trends fortsetzen, wird der Kontinent in 20 Jahren oder weniger nicht mehr wiederzuerkennen sein. Daher ist es alles andere als sicher, dass bestimmte europäische Länder über eine ausreichend starke Wirtschaft und Streitkräfte verfügen werden, um weiterhin verlässliche Verbündete zu sein. Viele dieser Nationen verfolgen derzeit ihren bisherigen Kurs mit noch größerem Nachdruck. Wir möchten, dass Europa europäisch bleibt, sein zivilisatorisches Selbstbewusstsein zurückgewinnt und seine fehlgeleitete Fokussierung auf erstickende Regulierung aufgibt.

Dieser Mangel an Selbstvertrauen zeigt sich am deutlichsten in den Beziehungen Europas zu Russland. Die europäischen Verbündeten genießen gegenüber Russland in fast jeder Hinsicht einen erheblichen Vorteil an Hard Power, mit Ausnahme von Atomwaffen. Infolge des Krieges Russlands in der Ukraine sind die Beziehungen Europas zu Russland nun stark beeinträchtigt, und viele Europäer betrachten Russland als existenzielle Bedrohung. Die Gestaltung der europäischen Beziehungen zu Russland wird ein erhebliches diplomatisches Engagement der USA erfordern, sowohl um die Bedingungen für strategische Stabilität auf dem eurasischen Kontinent wiederherzustellen als auch um das Risiko eines Konflikts zwischen Russland und europäischen Staaten zu mindern.

Es liegt im zentralen Interesse der Vereinigten Staaten, eine rasche Beendigung der Feindseligkeiten in der Ukraine auszuhandeln, um die europäischen Volkswirtschaften zu stabilisieren, eine unbeabsichtigte Eskalation oder Ausweitung des Krieges zu verhindern, die strategische Stabilität mit Russland wiederherzustellen und den Wiederaufbau der Ukraine nach Beendigung der Feindseligkeiten zu ermöglichen, damit sie als lebensfähiger Staat überleben kann.

Der Krieg in der Ukraine hat den perversen Effekt gehabt, die Abhängigkeit Europas, insbesondere Deutschlands, vom Ausland zu erhöhen. Heute bauen deutsche Chemieunternehmen einige der weltweit größten Verarbeitungsanlagen in China und verwenden dabei russisches Gas, das sie im eigenen Land nicht bekommen können. Die Trump-Regierung steht im Widerspruch zu europäischen Politikern, die unrealistische Erwartungen an den Krieg haben und in instabilen Minderheitsregierungen sitzen, von denen viele grundlegende Prinzipien der Demokratie mit Füßen treten, um die Opposition zu unterdrücken. Eine große Mehrheit der Europäer wünscht sich Frieden, doch dieser Wunsch schlägt sich nicht in der Politik nieder, was zum großen Teil auf die Untergrabung demokratischer Prozesse durch diese Regierungen zurückzuführen ist. Dies ist strategisch wichtig für die

Die Vereinigten Staaten gerade deshalb, weil die europäischen Staaten sich nicht reformieren können, wenn sie in einer politischen Krise gefangen sind.

Dennoch bleibt Europa für die Vereinigten Staaten strategisch und kulturell von entscheidender Bedeutung. Der transatlantische Handel ist nach wie vor eine der Säulen der Weltwirtschaft und des amerikanischen Wohlstands. Europäische Sektoren wie das verarbeitende Gewerbe, die Technologiebranche und die Energiewirtschaft gehören weiterhin zu den robustesten der Welt. Europa ist die Heimat bahnbrechender wissenschaftlicher Forschung und weltweit führender Kulturinstitutionen. Wir können es uns nicht nur nicht leisten, Europa abzuschreiben – dies würde auch den Zielen dieser Strategie zuwiderlaufen.

Die amerikanische Diplomatie sollte sich weiterhin für echte Demokratie, Meinungsfreiheit und die unverhohlene Würdigung des individuellen Charakters und der Geschichte der europäischen Nationen einsetzen. Amerika ermutigt seine politischen Verbündeten in Europa, diese Wiederbelebung des Geistes zu fördern, und der wachsende Einfluss patriotischer europäischer Parteien gibt in der Tat Anlass zu großem Optimismus.

Unser Ziel sollte es sein, Europa dabei zu helfen, seinen derzeitigen Kurs zu korrigieren. Wir brauchen ein starkes Europa, das uns dabei hilft, erfolgreich im Wettbewerb zu bestehen, und das mit uns zusammenarbeitet, um zu verhindern, dass ein Gegner Europa dominiert.

Amerika ist verständlicherweise emotional mit dem europäischen Kontinent verbunden – und natürlich auch mit Großbritannien und Irland. Der Charakter dieser Länder ist auch strategisch wichtig, da wir auf kreative, fähige, selbstbewusste und demokratische Verbündete zählen, um Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten. Wir wollen mit gleichgesinnten Ländern zusammenarbeiten, die ihre frühere Größe wiederherstellen wollen.

Langfristig ist es mehr als plausibel, dass spätestens in einigen Jahrzehnten bestimmte NATO-Mitglieder mehrheitlich nicht-europäisch sein werden. Daher ist es eine offene Frage, ob sie ihre Stellung in der Welt oder ihr Bündnis mit den Vereinigten Staaten genauso sehen werden wie diejenigen, die die NATO-Charta unterzeichnet haben.

Unsere allgemeine Politik für Europa sollte folgende Prioritäten haben:

- Wiederherstellung der Stabilität innerhalb Europas und der strategischen Stabilität mit Russland;
- Europa in die Lage zu versetzen, auf eigenen Beinen zu stehen und als Gruppe gleichgesinnter souveräner Nationen zu agieren, unter anderem indem es die Hauptverantwortung für seine eigene Verteidigung übernimmt, ohne von einer gegnerischen Macht dominiert zu werden;
- Förderung des Widerstands gegen den aktuellen Kurs Europas innerhalb der europäischen Nationen;
- Öffnung der europäischen Märkte für US-amerikanische Waren und Dienstleistungen und Gewährleistung einer fairen Behandlung von US-amerikanischen Arbeitnehmern und Unternehmen;
- Aufbau gesunder Nationen in Mittel-, Ost- und Südeuropa durch Handelsbeziehungen, Waffenverkäufe, politische Zusammenarbeit sowie kulturellen und bildungspolitischen Austausch;
- Die Wahrnehmung der NATO als sich ständig ausweitendes Bündnis beenden und dies auch in der Realität verhindern; und
- Europa dazu ermutigen, Maßnahmen zur Bekämpfung von merkantilistischer Überkapazität, Technologiediebstahl, Cyberspionage und anderen feindseligen Wirtschaftspraktiken zu ergreifen.

D. Der Nahe Osten: Lasten verlagern, Frieden schaffen

Seit mindestens einem halben Jahrhundert räumt die amerikanische Außenpolitik dem Nahen Osten Vorrang vor allen anderen Regionen ein. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Der Nahe Osten war jahrzehntelang der weltweit wichtigste Energielieferant, ein Hauptschauplatz des Wettbewerbs zwischen den Supermächten und Schauplatz zahlreicher Konflikte, die auf die ganze Welt und sogar auf unser eigenes Land überzugreifen drohten.

Heute trifft mindestens zwei dieser Faktoren nicht mehr zu. Die Energieversorgung hat sich stark diversifiziert, und die Vereinigten Staaten sind wieder Nettoenergieexporteur. Der Wettstreit der Supermächte ist einem Machtgerangel der Großmächte gewichen, in dem die Vereinigten Staaten nach wie vor die beneidenswerteste Position einnehmen, gestärkt durch die

erfolgreiche Wiederbelebung unserer Allianzen am Golf, mit anderen arabischen Partnern und mit Israel.

Konflikte sind nach wie vor die problematischste Dynamik im Nahen Osten, aber dieses Problem ist heute weniger gravierend, als die Schlagzeilen vermuten lassen. Der Iran – die wichtigste destabilisierende Kraft in der Region – wurde durch die Maßnahmen Israels seit dem 7. Oktober 2023 und durch Präsident Trumps Operation Midnight Hammer im Juni 2025, die das iranische Atomprogramm erheblich beeinträchtigte, stark geschwächt. Der israelisch-palästinensische Konflikt bleibt weiterhin schwierig, aber dank des von Präsident Trump ausgehandelten Waffenstillstands und der Freilassung von Geiseln wurden Fortschritte in Richtung eines dauerhaften Friedens erzielt. Die wichtigsten Unterstützer der Hamas wurden geschwächt oder haben sich zurückgezogen. Syrien bleibt ein potenzielles Problem, aber mit der Unterstützung der USA, der arabischen Länder, Israels und der Türkei könnte sich die Lage stabilisieren und Syrien könnte seinen rechtmäßigen Platz als integraler, positiver Akteur in der Region wieder einnehmen.

Da diese Regierung restriktive Energiepolitiken aufhebt oder lockert und die amerikanische Energieproduktion zunimmt, wird Amerikas historischer Grund für die Konzentration auf den Nahen Osten an Bedeutung verlieren. Stattdessen wird die Region zunehmend zu einer Quelle und einem Ziel für internationale Investitionen werden, und zwar in Branchen, die weit über Öl und Gas hinausgehen – darunter Kernenergie, KI und Verteidigungstechnologien. Wir können auch mit Partnern im Nahen Osten zusammenarbeiten, um andere wirtschaftliche Interessen voranzutreiben, von der Sicherung der Lieferketten bis hin zur Förderung von Möglichkeiten zur Entwicklung freundlicher und offener Märkte in anderen Teilen der Welt, wie beispielsweise Afrika.

Die Partner im Nahen Osten zeigen ihr Engagement für die Bekämpfung des Radikalismus, ein Trend, den die amerikanische Politik weiterhin fördern sollte. Dazu muss Amerika jedoch sein fehlgeleitetes Experiment aufgeben, diese Nationen – insbesondere die Golfmonarchien – dazu zu drängen, ihre Traditionen und historischen Regierungsformen aufzugeben. Wir sollten Reformen fördern und begrüßen, wenn und wo sie organisch entstehen, ohne zu versuchen, sie von außen aufzuzwingen. Der Schlüssel zu erfolgreichen Beziehungen mit dem Nahen Osten liegt darin, die Region, ihre Führer und ihre Nationen so zu akzeptieren, wie sie sind, und gleichzeitig in Bereichen von gemeinsamem Interesse zusammenzuarbeiten.

Amerika wird immer ein grundlegendes Interesse daran haben, sicherzustellen, dass die Energievorräte am Golf nicht in die Hände eines erklärten Feindes fallen, dass die Straße von Hormus offen bleibt, dass das Rote Meer befahrbar bleibt, dass die Region kein Nährboden oder Exporteur von Terror gegen amerikanische Interessen oder das amerikanische Heimatland wird und dass Israel sicher bleibt. Wir können und müssen dieser Bedrohung ideologisch und militärisch begegnen.

ohne jahrzehntelange fruchtbare Kriege zum „Aufbau von Nationen“. Wir haben auch ein klares Interesse daran, die Abraham-Abkommen auf weitere Nationen in der Region und auf andere Länder in der muslimischen Welt auszuweiten.

Aber die Zeiten, in denen der Nahe Osten die amerikanische Außenpolitik sowohl in der langfristigen Planung als auch in der täglichen Umsetzung dominierte, sind glücklicherweise vorbei – nicht weil der Nahe Osten keine Rolle mehr spielt, sondern weil er nicht mehr der ständige Störfaktor und potentielle Auslöser einer drohenden Katastrophe ist, wie er es einst war. Vielmehr entwickelt er sich zu einem Ort der Partnerschaft, Freundschaft und Investition – ein Trend, der begrüßt und gefördert werden sollte. Tatsächlich wird die Fähigkeit von Präsident Trump, die arabische Welt in Sharm el-Scheikh im Streben nach Frieden und Normalisierung zu vereinen, es den Vereinigten Staaten ermöglichen, endlich den amerikanischen Interessen Vorrang einzuräumen.

E. Afrika

Viel zu lange hat sich die amerikanische Politik in Afrika darauf konzentriert, liberale Ideologie zu vermitteln und später zu verbreiten. Die Vereinigten Staaten sollten stattdessen Partnerschaften mit ausgewählten Ländern anstreben, um Konflikte zu entschärfen, für beide Seiten vorteilhafte Handelsbeziehungen zu fördern und von einem Paradigma der Entwicklungshilfe zu einem Paradigma der Investitionen und des Wachstums überzugehen, das in der Lage ist, die reichhaltigen natürlichen Ressourcen und das latente wirtschaftliche Potenzial Afrikas zu nutzen.

Zu den Möglichkeiten für ein Engagement könnten Verhandlungen zur Beilegung bestehender Konflikte (z. B. DR Kongo-Ruanda, Sudan) und die Verhinderung neuer Konflikte (z. B. Äthiopien-Eritrea-Somalia) sowie Maßnahmen zur Änderung unseres Ansatzes in Bezug auf Hilfe und Investitionen (z. B. das Gesetz über Wachstum und Chancen in Afrika) gehören. Wir müssen weiterhin wachsam gegenüber wiederauflebenden islamistischen Terroraktivitäten in Teilen Afrikas bleiben und gleichzeitig eine langfristige Präsenz oder Verpflichtungen der USA vermeiden.

Die Vereinigten Staaten sollten von einer auf Hilfe ausgerichteten Beziehung zu Afrika zu einer auf Handel und Investitionen ausgerichteten Beziehung übergehen und dabei Partnerschaften mit fähigen, zuverlässigen Staaten bevorzugen, die sich zur Öffnung ihrer Märkte für US-amerikanische Waren und Dienstleistungen verpflichtet haben. Zu den Bereichen, in denen sich US-Investitionen in Afrika unmittelbar lohnen und gute Renditen versprechen, gehören der Energiesektor und die Erschließung kritischer Mineralien.

Die Entwicklung von Technologien für Kernenergie, Flüssiggas und Flüssigerdgas mit Unterstützung der USA kann Gewinne für US-Unternehmen generieren und uns im Wettbewerb um kritische Mineralien und andere Ressourcen helfen.